



Sandra Selg, Fraktionsvorsitzende SWG  
Ziegelofenweg 7, 67346 Speyer

[Sandra.Selg@swg-speyer.de](mailto:Sandra.Selg@swg-speyer.de)  
[www.swg-speyer.de](http://www.swg-speyer.de)

Herrn Oberbürgermeister Eger  
Maximilianstr. 100  
67346 Speyer

22.01.2018

### **Antrag für den 1.2.2018 - Adenauerpark**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Eger,

die Speyerer Wählergruppe (SWG) hatte für die Ratssitzung am 19.10.2017 zur Umgestaltung des Vorplatzes Adenauerpark einen Antrag gestellt, der zur weiteren Beratung in den Bau- und Planungsausschuss am 21.11.2017 verwiesen wurde. In dieser Sitzung des Bau- und Planungsausschusses wurde über Nummer eins und drei unseres Antrags

- *die behindertengerechte WC-Anlage in die vorhandene WC-Anlage zu integrieren oder diese zu erweitern*
- *die Gesamtmaßnahme dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen. Dabei gilt die Kosten der Einzelmaßnahmen einschl. Planungskosten zu benennen*

beraten.

Über Nummer zwei unseres Antrags

- *den Vorplatz des Adenauerparks im Wesentlichen zu belassen und die Verknüpfung „Vorplatz Güterbahnhof / Adenauerplatz“ erkennbar herzustellen*

wurde nicht entschieden.

Im Hinblick auf die aktuelle Diskussion zur Umgestaltung des Vorplatzes des Adenauerparks bitten wir den Antrag in der Ratssitzung am 1.2.2018 erneut auf die Tagesordnung zu nehmen und über den im Bau- und Planungsausschuss nicht entschiedenen Punkt eine Abstimmung durchzuführen.

Nachfolgend nochmals die Begründung zum ursprünglichen Antrag:

Dem Bau- und Planungsausschuss wurde am 5.9.2017 die Beschlussempfehlung:  
*„Der Bauausschuss stimmt dem grünordnerischen Entwurf „Vorplatz Adenauerpark mit behindertengerechter WC- Anlage und Informationselement“ vom Büro Bauer Landschaftsarchitekten aus Karlsruhe zu.“* vorgelegt.



In der Begründung wurde ausgeführt, dass die Umgestaltung des Adenauerpark- Vorplatzes eine Maßnahme sei, die im Rahmen des „Stadtumbauprojektes Kernstadt Nord“ beschlossen wurde (STR am 02.05.2013, Vorlage: 1035/2013). Diesem Ratsbeschluss lag seinerzeit das Städtebauliche Entwicklungskonzept „Entwicklungsband Kernstadt Nord“ zugrunde. Das Untersuchungsgebiet wurde in zwölf Teilbereiche gegliedert. Zum Teilbereich zwölf - u. a. Adenauerpark - sind im Entwicklungskonzept Maßnahmenschwerpunkte zum öffentlicher Raum definiert. Hier wurden unter anderem angeführt eine Attraktivierung der direkten Verbindung vom Bahnhof in die Einkaufsinnenstadt oder Verknüpfung mit den Maßnahmen Spielpunkte, Vorplatz Güterbahnhof / Adenauerplatz.

Als erste Schritte wurde ein Konzept für den Themenweg Stadthistorie, mit dem Vorplatz Adenauerpark und die Unterbringung einer behindertengerechten WC-Anlage genannt. Im Detail waren die Maßnahmen im Mai 2013 nicht konkretisiert und somit auch nicht beschlossen. Die jetzt dem Bau- und Planungsausschuss erstmals vorgelegten Gestaltungs- und Begrünungsmaßnahmen, die Errichtung einer barrierefreien WC- Anlage außerhalb der bestehenden WC-Anlage, sowie die Ausstattung mit Spielelementen und Bänken, war nach dem bisher bekannten Entwicklungskonzept so nicht zu erwarten. Die Wegführung entlang der Parkmauer und die Verlegung der Grünanlage zur Bahnhofstraße hin, wird den bisher stadtbildprägenden Vorplatz- Adenauerpark erheblich verändern. Außerdem wurde im Zuge der Bebauung des Bereichs des ehem. Güterbahnhofs der betreffende Vorplatz umgestaltet. Die vorgelegte Grünplanung des Vorplatzes Adenauerpark lässt die im Entwicklungskonzept genannte Verknüpfung „Vorplatz Güterbahnhof / Adenauerplatz“ nicht erkennen. Außerdem fingen sich keine Vorschläge zum im Entwicklungskonzept genannten Themenweg Stadthistorie.

Mit freundlichen Grüßen

Sandra Selg (Fraktionsvorsitzende) und Dr. Sarah Mang-Schäfer (stellv. Fraktionsvorsitzende)

eingegangen per E-Mail